Köttershaus

Schlagwörter: Solitärbaum, Weiler
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Radevormwald
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf den älteren Siedlungsteil von Köttershaus (2008)
Fotograf/Urheber: Adolf Attermeyer



Köttershaus ist ein kleiner Weiler, der aus einer zwischen 1840 und 1870 errichteten Siedlungsstelle entstanden ist. Durch Anlage eines neuen Weges von Westen in Richtung Holte wurde der Bereich verkehrsmäßig erschlossen.

Bis in die 1920er Jahre handelte es sich wahrscheinlich um einen kleinen Hof im Bereich von Köttershaus Nr. 1. Zwischen 1921 und 1949 wurde dieser Hof erweitert und etwas weiter südwestlich entstand ein weiterer kleiner Hof, der besonders in den folgenden 25 Jahren vergrößert wurde.
Heute handelt es sich um zwei Doppelsiedlungen, von denen die nördlichere mit den Nummern 1 und 3 sichtbar älter ist. Köttershaus liegt im Bereich der ehemaligen Landwehr. Vor Nr. 2 stehen zwei markante Bäume.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Köttershaus

Schlagwörter: Solitärbaum, Weiler
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1840 bis 1870
Koordinate WGS84: 51° 12 34,8 N: 7° 25 33,89 O / 51,20967°N: 7,42608°O
Koordinate UTM: 32.390.060,11 m: 5.674.318,10 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.599.696,56 m: 5.675.939,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Köttershaus“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/T-NF-20080226-0056 (Abgerufen: 16. November 2026)

Copyright © **LVR**









